

Inhalt

I Freiheit, Spiel, Subversion	
Zur Komödie	9
a) Kulturelle Selbstwahrnehmung und Abweichung von der Norm: Was heißt komisch?	11
b) Leben auf der Grenze: Wer ist Harlekin? . .	23
c) Zwischen <i>delectare</i> und <i>prodesse</i> : Was ist eine Komödie?	28
II Ordnungstiftung oder provokantes Experiment?	
Andreas Gryphius und die Komödie des Barock	37
a) Von der Suche nach Ordnung in Kriegszeiten: Zur Komödie des Barock	38
b) Schreiben in einer Ära des Krieges und der konfessionellen Spannungen: Andreas Gryphius	44
c) <i>Peter Squentz</i> : Lachen im Dienste einer besseren Ordnung?	46
III Von der Sächsischen Typenkomödie zu Lessing (Re-)Definition der Komödie in der Aufklärung	56
a) Komödien nach Kochrezept: Gottscheds Dichtungsregeln	60
b) Radikale Neuerungen: Komödienkonzepte nach der Ära Gottscheds	68

c)	Von der Nachfolge zur Überwindung Gottscheds: Lessings Komödien	76
IV	Das Groteske und sein Verschwinden	
	Sturm und Drang, Klassik und Romantik	84
a)	Artistische Spiele und Grotesken: Komödien des Sturm und Drang	88
b)	Abkehr vom Grotesken: Die Komödie in der Klassik	101
c)	Komödiantisches ohne Komödien: Die Romantik	108
V	Die »gebrechliche Einrichtung der Welt«	
	Heinrich von Kleist	117
VI	Bürgersatire und melancholische Heiterkeit	
	Biedermeier und Vormärz	135
a)	Tiefere Bedeutung? Grabbes <i>Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung</i>	138
b)	Heiterer Zynismus: Nestroys <i>Der böse Geist Lumpazivagabundus</i> und weitere Volksstücke	143
c)	Über die Langeweile: Büchners <i>Leonce und Lena</i>	154
VII	»Aus dem bürgerlichen Heldenleben«	
	Jahrhundertwende	167
a)	Naturalistische Tragikomödien: Gerhart Hauptmanns <i>Der Biberpelz</i> und <i>Die Ratten</i>	167

b) Heitere Melancholie: Tragikomödien bei Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal	185
c) Tragikomik und Grotteske: Frank Wedekind	197
d) Lebenskünstler oder Spießbürger? Carl Sternheims <i>Die Hose</i>	203
VIII Neue Volksstücke	212
a) Der Schelm im Kampf mit der Staatsmacht: Carl Zuckmayers <i>Der Hauptmann von Köpenick</i>	215
b) Die klaustrophobische Enge der österreichischen Gemütlichkeit: Ödön von Horváths <i>Geschichten aus dem Wiener Wald</i>	219
c) Harlekin in zweierlei Gestalt: Brechts <i>Herr Puntila und sein Knecht Matti</i>	223
d) Zerfall von Liebes- und Familienbindungen: Komödiantisches bei Marieluise Fleißer und Franz Xaver Kroetz	232
e) Harlekin spricht hochschwab: Werner Schwabs <i>Volksvernichtung oder Meine Leber ist sinnlos</i>	238
IX Die Narren sind überall	246
a) Die Freiheit der Narrenkappe: Friedrich Dürrenmatts <i>Die Physiker</i>	246
b) Jedermann ein Narr? Max Frischs <i>Biedermann und die Brandstifter</i>	260

- c) Alles ist Komödie / Die Komödie ist alles:
Narrenfiguren bei Thomas Bernhard,
Elfriede Jelinek und Botho Strauß 271
- d) Die überzeitliche Aktualität des Harlekin . 296

Literaturverzeichnis	304
<i>Zur Autorin</i>	320